

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**August 1962**



Bestellnummer : F 3/1/16 - m 8/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

---

Erschienen im September 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

## Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels

im August 1962

Die Umsatzentwicklung der Einzelhandelsfachgeschäfte im Bundesgebiet ohne Berlin nahm im August 1962 einen ruhigeren Verlauf als in den beiden vorangegangenen Monaten. So erzielte der Einzelhandel insgesamt gegenüber August 1961 eine Zunahme der Umsatzwerte um 6 %; nach Ausschaltung der Preiseinflüsse beläuft sich der Mehrumsatz auf 3 %. Bei einer Gegenüberstellung der zusammengefaßten Umsätze Januar bis August 1962 und 1961 ergibt sich gegenüber dem Vorjahr nominell ein Zuwachs von 9 % und real ein solcher von 5 %.

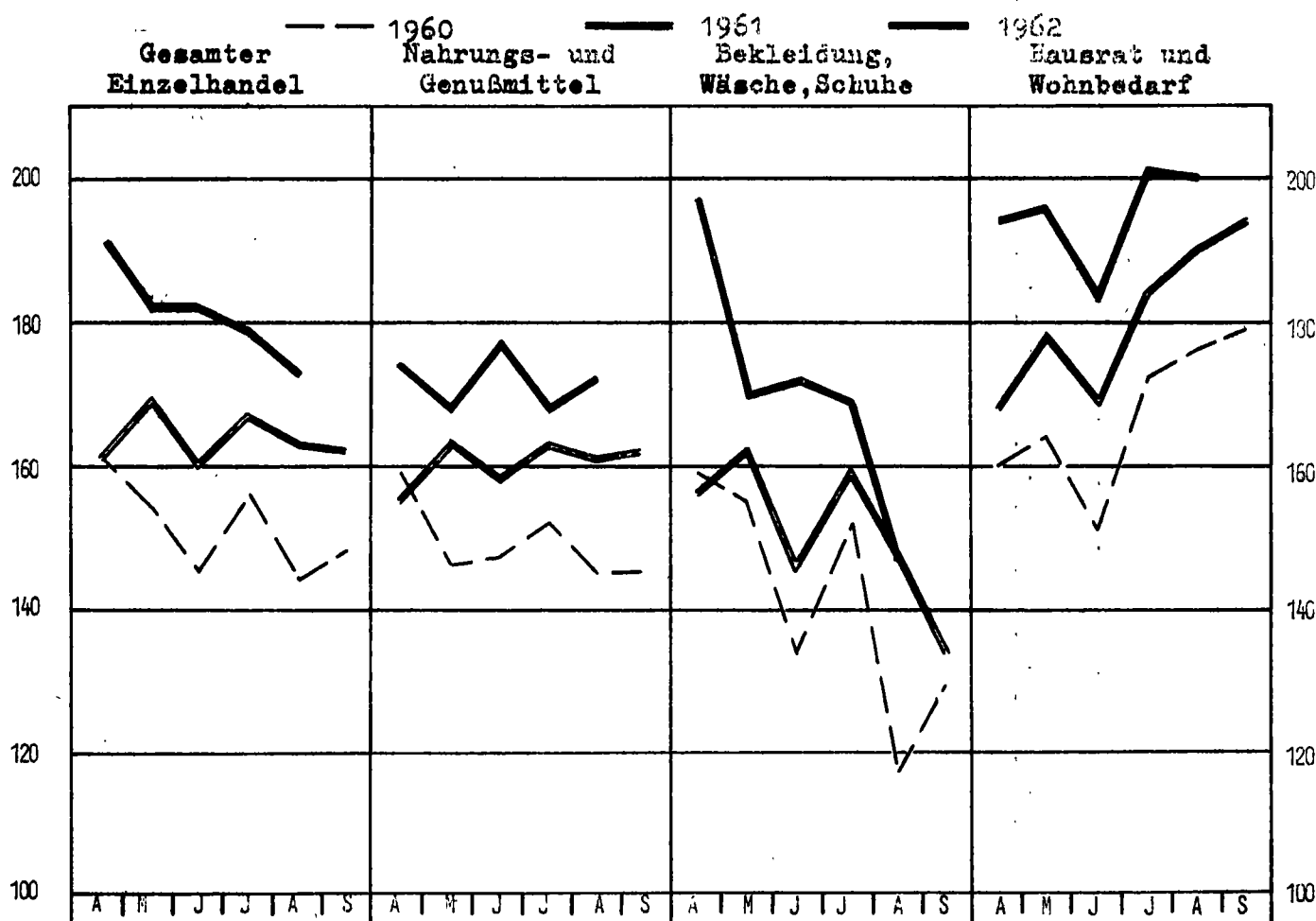
In den Einzelhandelsbereichen war die Bewegung der August-Umsätze recht unterschiedlich. Dem Ausmaß der Steigerung nach hatte den relativ stärksten Umsatzzuwachs der Einzelhandel mit Sonstigen Waren zu verzeichnen. Hier lagen die Umsätze dem Wert nach um 10 % und zu konstanten Preisen um 6 % über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats. In den einzelnen Geschäftszweigen dieses Bereiches bewegten sich die Zunahmen zwischen + 2 % (Einzelhandelsgeschäfte mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör) und + 17 % (Einzelhandel mit Landmaschinen sowie mit Kraftwagen). Neben den beiden letztgenannten Fachsparten weisen bemerkenswerte Umsatzzunahmen auch die Uhrengeschäfte (+ 15 %), die Drogerien und der Einzelhandel mit Seifen (je + 12 %) auf. Von den Einzelhandelsfachgeschäften mit Nähmaschinen und Zubehör wurden die August-Umsätze 1961 nicht erreicht (- 3 %).

An zweiter Stelle unter den Einzelhandelsbereichen liegt der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer), der im Berichtsmonat zu jeweiligen Preisen um 7 % und zu konstanten Preisen um 4 % mehr als im vorjährigen August umsetzen konnte. An dieser günstigen Entwicklung - im Monat Juli verzeichnete dieser Einzelhandelsbereich gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat eine Zunahme von 3 % - waren fast alle Geschäftszweige dieser Fachrichtung mehr oder weniger beteiligt. Hier konnten nur die Obst- und Gemüsegeschäfte das Vorjahresultat zu konstanten Preisen nicht erreichen (- 5 %).

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lagen die Umsatzergebnisse im Berichtsmonat dem Wert nach um 5 % über den vorjährigen August-Umsätzen. Legt man der Berechnung konstante Preise zugrunde, so blieb das Umsatzniveau etwa auf gleicher Höhe wie vor einem Jahr. Einen über die durchschnittliche Umsatzentwicklung dieses Einzelhandelsbereiches hinausgehenden Anstieg der Umsatzwerte verzeichneten die Einzelhandelsgeschäfte mit Eisenwaren und Küchengeräten (+ 8 %) sowie mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten (+ 10 %). Demgegenüber wurde von den Rundfunkfachgeschäften um 5 % weniger als im entsprechenden Vorjahrsmonat umgesetzt.

Abweichend vom Umsatzverlauf der bisher genannten Bereiche deutete sich trotz des Sommerschlußverkaufes, der in diesem Jahr mit 10 von 12 Verkaufstagen auf den Berichtsmonat entfiel, im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen eine Abschwächung der Umsatzentwicklung an. Die Umsatzwerte blieben in diesem Bereich nur etwa auf gleicher Höhe wie im August 1961, während zu konstanten Preisen die vorjährigen August-Umsätze um 3 % unterschritten wurden. Eine vom Durchschnitt abweichende Entwicklung war innerhalb dieses Bereiches bei vier Fachsparten zu beobachten. Sie hatten im Vergleich zum August 1961 teils höhere Umsätze wie der Einzelhandel mit Wäsche und Bettwaren (+ 2 %), teils niedrigere Umsätze wie der Einzelhandel mit Schuhwaren (- 7 %), mit Wirk- und Strickwaren (- 6 %) und mit Oberbekleidung (- 3 %). Faßt man die Umsätze der Monate Juli und August zusammen und stellt sie denen der entsprechenden Vorjahreszeit gegenüber, so ergibt sich für diesen Bereich eine Zunahme um 3 %. Bei diesem Vergleich entfallen auf vier Fachsparten Umsatzsteigerungen von 3 bis 5 %, während zwei Geschäftszweige, und zwar die Wirk- und Strickwarengeschäfte sowie der Schuhwareneinzelhandel, um 3 bzw. 4 % weniger umsetzten als in den entsprechenden beiden Monaten des Vorjahres. In den Monaten Januar bis August 1962 wurde von den Fachsparten dieses Einzelhandelsbereiches das Umsatzniveau gegenüber den ersten acht Monaten 1961 dem Wert nach um 7 % und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 4 % übertroffen.

UMSATZWERTE DER WARENBEREICHE DES EINZELHANDELS  
1954 = 100



# Umsatzwerte der Warenbereiche des Einzelhandels <sup>1)</sup>

Veränderung in %

Warenbereich	Umsatzwerte zu						Preise
	jeweiligen Preisen					kon- stanten Preisen	
	Aug.62	Aug.61	Aug.62	Juli/Aug. 1962	8 Mon.62	August 1962	
	Juli62	Juli61	Aug.61	gegenüber Juli/Aug. 1961	8 Mon.61	August 1961	
Nahrungs- und Genussmittel	+ 2	- 1	+ 7	+ 5	+ 8	+ 4	+ 3
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 13	- 7	0	+ 3	+ 7	- 3	+ 3
Hausrat und Wohnbedarf	0	+ 3	+ 5	+ 7	+ 9	+ 0	+ 4
Sonstige Waren	- 5	- 1	+ 10	+ 12	+ 13	+ 6	+ 3
Einzelhandel insgesamt	- 4	- 2	+ 6	+ 7	+ 9	+ 3	+ 3
darunter: Textilwaren insgesamt	- 13	- 7	0	+ 4	+ 8	- 2	+ 3

1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Warenbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.

## Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftsbranche	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen					
	Aug. 62	Aug. 61	Aug. 62	Juli/Aug.62	8 Mon. 62	
	Juli 62	Juli 61	Aug. 61	Juli/Aug.61	8 Mon. 61	
Waren- und Kaufhäuser	- 8	- 3	+ 8	+ 11	+ 12	
davon die Abteilungen:						
Nahrungs- und Genussmittel	+ 4	+ 3	+ 14	+ 14	+ 17	
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 14	- 9	+ 5	+ 8	+ 9	
Hausrat und Wohnbedarf	- 2	+ 4	+ 9	+ 13	+ 14	
Sonstige Waren	- 10	- 2	+ 8	+ 13	+ 15	

## Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	-	-	-	-	-
Verkaufstage	+ 4	+ 4	-	-	0

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu					
		jeweiligen Preisen					kon- stanten Preisen
		Aug. 62 Juli 62	Aug. 61 Juli 61	Aug. 62 Aug. 61	Juli/Aug.62 gegenüber Juli/Aug.61	8 Mon. 62 8 Mon. 61	Aug.62 Aug.61
5 946	Lebensmittel aller Art	+ 3	- 1	+ 7	+ 5	+ 9	+ 5
333	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 6	- 8	+ 5	+ 4	+ 9	- 5
400	Milch und Milcherzeugnisse	+ 2	- 1	+ 7	+ 5	+ 6	+ 5
310	Schokolade und Süßwaren	+ 3	+ 3	+ 2	+ 2	+ 3	+ 3
823	Tabakwaren	+ 3	+ 3	+ 5	+ 5	+ 6	+ 3
725	Oberbekleidung	- 23	- 14	- 3	+ 3	+ 7	- 7
1 575	Textilwaren aller Art	- 7	- 4	0	+ 3	+ 7	- 2
196	Meterwaren	- 9	- 3	0	+ 4	+ 7	- 2
317	Wäsche und Bettwaren	- 3	+ 4	+ 2	+ 5	+ 7	.
265	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 7	- 2	- 6	- 3	+ 6	.
866	Schuhwaren	- 16	- 10	- 7	- 4	0	- 10
566	Eisenwaren und Küchengeräte	0	+ 1	+ 8	+ 9	+ 10	+ 3
214	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 7	+ 1	+ 10	+ 7	+ 8	+ 7
306	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	0	+ 5	- 5	- 3	+ 4	.
621	Möbel	0	+ 5	+ 3	+ 5	+ 5	0
383	Bücher	- 10	- 9	+ 7	+ 8	+ 9	.
382	Papier- und Schreibwaren	0	0	+ 8	+ 8	+ 8	+ 2
372	Galanterie- und Lederwaren	- 10	- 9	+ 3	+ 3	+ 6	.
449	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 9	+ 4	+ 15	+ 12	+ 9	+ 13
458	Apotheken	- 3	- 3	+ 5	+ 5	+ 8	0
559	Drogerien	+ 3	- 4	+ 12	+ 8	+ 8	+ 11
668	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 6	+ 1	+ 12	+ 9	+ 13	.
99	Landmaschinen und Geräte	+ 25	- 5	+ 17	+ 3	+ 3	.
67	Nähmaschinen und Zubehör	- 7	+ 7	- 3	+ 3	+ 3	.
194	Büromaschinen und Büromöbel	- 12	- 7	0	0	+ 4	.
239	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 8	- 11	+ 2	0	0	.
307	Kraftwagen und Zubehör	- 8	- 2	+ 17	+ 21	+ 18	.
399	Brongmaterial	- 6	+ 18	+ 7	+ 20	+ 25	+ 3